

# Inhaltsverzeichnis

**Das Börsensträßchen zu Ypern** ..... 3



<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

# Das Börsensträßchen zu Ypern

Beschryving van Ypern. Ms.

Dies liegt östlich von der Südstraße und erhielt also seinen Namen. Es wohnte daselbst eine Zauberin, welche gewohnt war eine große alte, schwarze Borse von Thierhaut auf dem bloßen Leibe zu tragen. Sie hieß dieselbe Fortunatus - Borse, weil sie stets Geld darin hatte. Kam jemand, der Geld von ihr leihen und ihr ein Stück Geld mehr zurückgeben wollte, als er empfing, zu dem sagte sie: „Kommt zu meiner Börse!“ und sie zahlte ihm so viel, wie er begehrte, wenn's gleich eine ungeheure Summe gewesen wäre und selbst viel mehr, wie man hätte denken können, daß in die Börse gegangen. Das ging natürlich mit Zauberei zu, davon aber bekam das Straßchen endlich den Namen Börsensträßchen.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), [ypern](#), v0

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen330>

Last update: **2025/01/30 17:47**

